

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Fürsten-Bildnisse

Von Karl I. (+ 1475) bis Karl Friedrich (1728-1811)

Müller, Hans

Karlsruhe, 1888

15. Maria Magdalena (1688)

urn:nbn:de:bsz:31-32579



Landesbibliothek
Karlsruhe



15. Maria Magdalena

(† 1688)

geboren als die Tochter des Grafen Ernst von Sttingen-Kagenstein, in ihrer Jugend Mitglied des kaiserlichen Hofstaates, wurde 1650 die zweite Gemalin des 57jährigen Markgrafen Wilhelm, des Kammerrichters, und erhielt vom Hofe eine Aussteuer von zwanzigtausend Gulden. Wilhelm war vorher mit Katharina Ursula, Tochter des am 28. Mai 1625 in den Reichsfürstenstand erhobenen Grafen Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen, verheiratet gewesen, welche vierzehn Kindern, darunter dreimal Zwillingen, das Leben geschenkt hatte und 1648 im Kindbett starb. Maria Magdalena gebar dem Markgrafen drei Kinder: Philipp Wilhelm 1652, Maria Anna Wilhelmina 1655, und Karl Bernhard 1657, welcher 1678 im Treffen bei Rheinfelden als kaiserlicher Oberstlieutenant gegen die Franzosen den Heldentod fand. Sie selbst schied 1688 aus dem Leben.

Maria Magdalenas Bild ist die Wiedergabe einer auf der Karlsruher Hof- und Landesbibliothek aufbewahrten Kreidezeichnung von Wallerant Vaillant vom Jahre 1656.



